

Zusammenfassung: Wir sollen am Sonntag für unsere Seele sorgen, indem wir uns mit Gottes Wort beschäftigen! —

Die Israeliten feierten den siebenten Tag der Woche, den Sonnabend, und nannten ihn Sabbath (d. h. Ruhe). Wir Christen dagegen den Sonntag, weil an diesem Tage der Herr Jesus von den Toten auferstanden ist und der heilige Geist ausgegossen wurde.

Sytem. 2 Mos. 20, 9: Sechs Tage sollst du arbeiten — Matth. 12, 12: Man mag wohl am Sabbath Gutes thun.

Luther:
Du sollst heiligen den siebenten Tag,
Daß du und dein Haus ruhen magst,
Du sollst von deinem Thun lassen ab,
Daß Gott sein Werk in dir hab.

Methode. Unsere großen Feiertage und ihre Bedeutung. Weihnachtsfest, Karfreitag, Ostersfest, Himmelfahrtsfest und Pfingstfest. Was verlangt das dritte Gebot von uns in Bezug auf den Feiertag? Wann heiligen wir den Feiertag?

(Zusammenfassung des Gelernten): Wie feierte der Schäfer den Sonntag in dem Uhländschen Gedichte: Schäfers Sonntagslied? Beurteile: Der Arzt macht am Sonntag Krankenbesuche, der Apotheker verkauft Arzneien. Es bricht Feuer aus. Was sollen die Menschen thun? Was für Werke sind die genannten? Warum sollen wir am Sonntag nicht arbeiten?

14. Die Predigt und Gottes Wort.

Ziel: Wie wir Gottes Wort gebrauchen sollen.

Analyse. Führe einzelne Worte Gottes aus der biblischen Geschichte an. Adam und Eva. Was sprach Gott zu Cain? Abraham? Moses? Von wem sind die zehn Gebote? Was sind sie also auch? Wo sind Worte Gottes aufgezeichnet? Wo wird Gottes Wort verkündet? Wer verkündet es? Wie nennen wir die Rede des Geistlichen in der Kirche? Wo hörst du noch Gottes Wort? Wo kannst du es lesen?

Synthese. Wie wir Gottes Wort gebrauchen sollen, lernen wir von Jesus.

a) Jesus hielt sich im Tempel auf, als seine Eltern ihn suchten. Es waren gewiß auch andere Kinder mit zum Ostersfeste gekommen; aber es wird nicht erzählt, daß dieselben den Tempel besuchten. Jesus hörte den Lehrern zu und fragte sie über Gottes Wort. Für einen